

I. Kongress für Corporate Governance | „Herrschaft unter Spannung“ am 20./21. Juni 2008 an der Universität Witten/Herdecke

RALF BISCHOFS UND MARAL PURMANDI*

Corporate Governance ist als umfassende Kunst des Regierens von Organisationen zu verstehen. Nach dieser Definition, die das Institut für Corporate Governance (ICG) an der Universität Witten/Herdecke zu Grunde legt, beschäftigt sich Corporate Governance mit Aspekten der Führung und Aufsicht, der Organisationskultur sowie Fragen der Ethik im Zusammenhang mit der effizienten Ausgestaltung von Unternehmensstrukturen. Diese drei Spannungsfelder sind wichtige Einflussfaktoren auf die Corporate Governance, die „Regierung von Körperschaften“.

Als erstes universitäres Institut für Corporate Governance in Deutschland mit den Schwerpunkten „Effiziente Führung und Aufsicht von Organisationen“, „Organisationskultur“ und „Ethik“ wird das ICG am 20./21. Juni 2008 den I. Kongress für Corporate Governance | „Herrschaft unter Spannung“ ausrichten.

Ziel des unter der Schirmherrschaft von Bundesjustizministerin Brigitte Zypries stehenden Kongresses ist es, wesentliche Akzente in der deutschen Corporate Governance-Debatte zu setzen sowie Praxis und Wissenschaft zu vernetzen.

Im Kongressverlauf beleuchten renommierte Wissenschaftler die sich wandelnde Stellung von Führungs- und Aufsichtsgremien, während hochrangige Experten aus der Praxis ihre Erfahrungen und Anliegen zur Corporate Governance thematisieren.

Neben intensiven Diskussionen innerhalb der Expertenkreise aus Wissenschaft und Praxis steht der Dialog beider Gruppen im Vordergrund, um aus der daraus resultierenden Synthese Fortschritte im Corporate Governance-Bereich zu katalysieren.

Die thematische Arena des I. Kongresses für Corporate Governance | „Herrschaft unter Spannung“ wird durch verschiedene Spannungsfelder entfaltet, u. a. Kontrolle vs. Vertrauen, Chance vs. Verpflichtung oder soziale Verantwortung vs. Profitmaximierung. Innerhalb dieser Spannungsfelder diskutieren ca. 80-100 Teilnehmer aus führenden Dax-Unternehmen und anderen maßgeblichen Institutionen vorrangig in etwa 30 Workshops mit bis zu maximal 20 Teilnehmern.

Allen Spannungsfeldern gemein ist die starke Berücksichtigung eines ethischen Fundaments, da auch effizienteste Governance-Strukturen ohne eine entsprechende Wertedimension unvollständig sind. Denn Effizienz, so die These, beleuchtet lediglich den Zusammenhang zwischen betrieblichen Mitteln und Zwecken, kann jedoch nicht die

* Ralf Bischofs, Universität Witten/Herdecke, Alfred-Herrhausen-Str. 50, D-58455 Witten, Tel.: +49-(0)2302-538, Fax: +49-(0)2302-585, E-Mail: ralf.bischofs@uni-wh.de, Forschungsschwerpunkte: Corporate Governance (High Performance Boards), Interessenverbände.

* Shaghaegh Maral Purmandi, Universität Witten/Herdecke, Alfred-Herrhausen-Str. 50, D-58455 Witten, Tel.: +49-(0)2302-538, Fax: +49-(0)2302-585, E-Mail: shaghaegh.purmandi@uni-wh.de, Forschungsschwerpunkte: Corporate Governance, Systemtheorie.

zentrale Dimension der strategischen Ausgestaltung von Zukunftsperspektiven leisten. Dies kann, frei nach Gutenberg, nur der dispositive Faktor, also der „Unternehmer“. Die ethische Dimension ist somit zentraler Aspekt der leitenden Organe aller Organisationen und der im Rahmen des Kongresses fokussierten Debatte hinsichtlich der Arbeit von Aufsichtsrat und Vorstand.

Im Rahmen der Konferenz wird es daher einige Vorträge internationaler Wissenschaftler geben, die sich insbesondere mit dem Themenschwerpunkt *Corporate Governance and Business Ethics* befassen. Die wissenschaftlichen Beiträge dieses Themenschwerpunktes, aber auch darüber hinausgehende interessante Vorträge werden in der renommierten Schriftenreihe *Studies in Economic Ethics and Philosophy (SEEP)* im Springer-Verlag veröffentlicht.

In der übernächsten **zfwu**-Ausgabe 9/2 werden ebenfalls Fragestellungen aus dem Themenfeld *Corporate Governance and Business Ethics* aufgegriffen. Einschlägige Beiträge sind herzlich willkommen. Herausgeber sind Prof. Dr. Birger P. Priddat und Prof. Dr. Dr. Alexander Brink (beide Private Universität Witten/Herdecke) (siehe auch Call for Papers in dieser Ausgabe).

Für weitere Informationen zum Kongress besuchen Sie bitte unsere Homepage www.cg-kongress.de oder wenden Sie sich direkt an die Autoren (siehe oben). Ansprechpartner für die SEEP-Beiträge sowie die **zfwu**-Ausgabe 9/2 ist Prof. Dr. Dr. Alexander Brink (alexander.brink@uni-bayreuth.de).